

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Geschäftsstelle Bahnstadt

Beteiligung:

Betreff:

**Bahnstadt  
- Tätigkeitsbericht 2009 der Deutschen  
Stadt- und  
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH  
(DSK) und Sachstandsbericht**

# Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	28.04.2010	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	05.05.2010	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	20.05.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen den Tätigkeitsbericht 2009 und Sachstandsbericht zur Kenntnis und stimmen dem Ergebnis der Zwischenabrechnung der DSK zum Stand 31.12.2009 zu.*

**Anlagen zur Drucksache:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 01	Übersicht
A 02	Tätigkeits- und Sachstandsbericht 2009 der DSK
A 03	Treuhandkonto – Forderungen
A04	Treuhandkonto –Verbindlichkeiten
A 05	Zwischenabrechnung -Kosten
	<b>(Die Anlagen 03 bis 05 sind vertraulich und nur zur Beratung in den Gremien!)</b>

## **Begründung:**

Seit November 2008 ist die DSK –Deutsche Stadt-und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH mit Sitz in Wiesbaden- als Treuhänder für die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Heidelberg-Bahnstadt tätig. Der DSK obliegt auch die Projektsteuerung und gesamte finanzielle Abwicklung über das Treuhandvermögen.

Neben den fachlich oder planerischen aktuell anstehenden Entscheidungen –wie z.B. BPlan-Verfahren oder Wettbewerbe) ist es beabsichtigt, dem Gemeinderat in regelmäßigen Abständen, zweimal jährlich grundsätzliche Inhalte zur Bahnstadt zu vermitteln.

Etwa zur Mitte der ersten Jahreshälfte wird die DSK einen Tätigkeitsbericht für das zurückliegende Kalenderjahr vorlegen und auch über den Stand des Treuhandkontos zum 31.12. berichten. Gegen Jahresende wird dann der Wirtschaftsplan für das folgende Kalenderjahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

### **Bericht der DSK für das Jahr 2009:**

Der vorliegende Bericht (vgl. Anlage 2) ist vom Umfang her ausführlicher gehalten, als dies vermutlich in den Folgejahren der Fall sein wird. Im Sinne einer Gesamtkontinuität des Berichtswesens spannt die DSK den Bogen von den Anfängen der Bahnstadt an, um dann auf aktuelle Themen überzugehen.

Aufgrund der Dynamik in der Entwicklung der Bahnstadt endet der Tätigkeitsbericht 2009 nicht trennungsscharf am 31.12.09, sondern erstreckt sich als Sachstandsbericht auch auf die aktuellen Maßnahmen.

### **Zwischenabrechnung zum Stand 31.12.2009**

Die hier dargelegten Zahlungen geben den buchungstechnischen Stand zum 31.12.2009 wieder und waren ansatzweise bereits im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsplan für das laufende Jahr 2010 zu erkennen.

Alle weiteren Angaben können den Anlagen 3, 4 und 5 entnommen werden.

Herr Robert Schütz, der Projektleiter der DSK für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Heidelberg-Bahnstadt wird in den Sitzungen des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses bzw. des Haupt- und Finanzausschusses den Tätigkeitsbericht und die Zwischenabrechnung erläutern und zu inhaltlichen Fragen bereitstehen.

Wir bitten um Kenntnisnahme des Tätigkeits- und Sachstandsberichts und Zustimmung zum Ergebnis der Zwischenabrechnung Stand 31.12.2009.

gezeichnet  
Bernd Stadel